

### **Soll Groß-Umstadt weiter wachsen und wenn ja wie und wie viel ?**

Die Frage der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt gewinnt gerade unter Berücksichtigung der augenblicklichen Rahmenbedingungen zunehmend an Bedeutung. Wenn in der Vergangenheit in den politischen Gremien von Wachstum gesprochen wurde, dann tauchte oft der Begriff „moderates Wachstum“ auf. Doch was bedeutet das konkret? Auf welcher Grundlage diskutieren wir? Kennen Kommunalpolitiker:innen und Bürger:innen alle relevanten Rahmendaten? Welchen Flächenverbrauch können und wollen wir uns aus ökologischer Sicht noch leisten? Welches Verkehrsaufkommen verkraften wir überhaupt noch? Wie wollen wir unsere Stadt zukunftsfähig, attraktiv und nachhaltig für die nachfolgenden Generationen entwickeln? Lohnt sich weiteres Wachstum für unsere Stadt oder ist das gar finanziell uninteressant? Hat das schon mal jemand ausgerechnet? Kann man das überhaupt ausrechnen? Was bedeutet das für die Lebensqualität? Was sind überhaupt die relevanten Kriterien für eine gute und von der Mehrheit akzeptierte Entwicklung unserer Stadt?

Wir sind davon überzeugt, dass es unbedingt notwendig sein wird, bei diesen Themen einen breiten Konsens in Bevölkerung und Kommunalpolitik zu finden und haben deshalb folgenden Antrag im Stadtparlament gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, in dem Zeitraum 2020/2021 ein öffentliches Zukunftsforum „Grenzen für das Wachstum unserer Stadt“ durchzuführen.** Ziel soll es sein, einen breiten Dialog in der Bürgerschaft unserer Stadt zu organisieren. Inhaltliche Schwerpunkte sollen sein: 1.) Herausarbeiten welche Kosten, Nutzen, Chancen und Risiken weiteres Wachstum mit sich bringen 2.) Aufklärung darüber, welche Planungsgrundlagen, Beschlüsse es bereits gibt 3.) Diskussion darüber, was für Groß-Umstadt ein richtiger Weg in

die Zukunft sein kann Mit Blick auf die hohe Komplexität dieses Themas sind sicherlich mehrere Veranstaltungen (ähnlich der Energieforen), Einbindung von Fachexperten sowie eine externe Moderation notwendig.

**Begründung:** Ob und wie Groß-Umstadt weiter wachsen soll und kann, ist eine der grundsätzlichen Fragen. Diese Frage wurde bisher noch nicht konkret „beantwortet“, wird in unserer Stadt unserer Wahrnehmung nach aber zunehmend kontrovers diskutiert. Die Frage ist zudem sehr komplex, da Wachstum viele Dimensionen hat. Es wird zur Zeit insbesondere über das Thema Flächenverbrauch diskutiert. Nachdem das Thema Begrenzung des Flächenverbrauchs für den Wohnungsbau in das kommunalpolitische Bewusstsein gerückt ist, steht die Diskussion hinsichtlich des richtigen Maßes für die Ausweisung und von Maßstäben für die Verwendung von neuen Gewerbeflächen noch am Anfang. Groß-Umstadt braucht einen breiten Konsens seiner Bürger in welchem Maße unsere Stadt künftig wachsen soll und kann. Das Forum soll versuchen, die Informationsbasis für die Bürger zu verbessern, um eine breite sachgerechtere und „objektivere“ Diskussion führen zu können und auch ein Meinungsbild ableiten zu können. Dieses Meinungsbild kann dann den Fraktionen der Groß-Umstädter Stadtverordnetenversammlung als Orientierung dienen. Äußerst wichtig ist auch, eine möglichst hohe Akzeptanz der Bürger hinsichtlich des Verfahrens zur Durchführung des Forums und zur Methode der Ergebnisfindung zu erzielen. Hierbei können und müssen die diesbezüglichen positiven als auch negativen Erfahrungen aus dem Energieforum sowie der jüngsten Bürgerversammlung zur Schwimmbadsanierung genutzt werden. Dass die Orientierung hinsichtlich des richtigen Maßes für weiteres Wachstum fehlt, war in der Stadtverordnetenversammlung im Februar zu spüren, als es darum ging, wegen der besseren Auslastung einer zusätzlichen Erschließungsstraße auch noch die zusätzliche Erweiterung des Gewerbegebietes vorzusehen. Hier ist es

allen Fraktion schwer gefallen, ihre Position zu finden. Am Ende wurde die planerische Berücksichtigung einer zusätzlichen Gewerbevorratsfläche wieder aus dem Antrag herausgenommen.

Wir möchten hier deshalb an alle im Stadtparlament vertretenen Fraktionen appellieren, unseren Antrag zu unterstützen, da wir fest davon überzeugt sind, dass wir diese Diskussion in Groß-Umstadt jetzt unbedingt brauchen und dass wir dabei auf jeden Fall anstreben müssen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in diesen klärenden Prozess einzubeziehen.

**Ihre BVG (Bürgervereinigung Groß-Umstadt e.V.)**